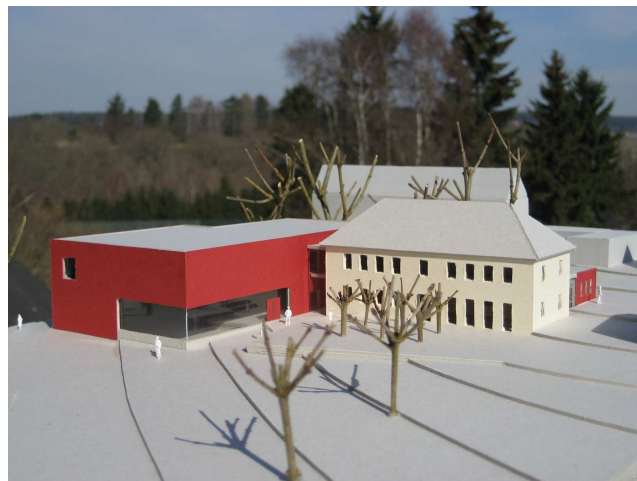


Jahresbericht 2010

Rheinland-Pfälzisches **Feuerwehrmuseum** Hermeskeil

Die Planungen zum Neubau des Feuerwehrmuseums liefen auch im Jahr 2010 weiter. Anfang des Jahres stand der Neubau des Feuerwehrmuseums mehrmals auf der Tagesordnung des Hermeskeiler Stadtrates. Alle Fraktionen machten deutlich, dass sie hinter dem Projekt stehen. Der seit Jahren geplante Bau des Feuerwehrmuseums in Hermeskeil ist dann am Dienstag, 13. April 2010 ein Stück näher gerückt. Obwohl es mit 3,66 Millionen Euro teurer wird als ursprünglich angenommen, stimmte der Stadtrat mit großer Mehrheit grundsätzlich für die Verwirklichung des Projekts. Bedingung ist jedoch, dass ein hoher Landeszuschuss fließt.



Modell des Museums von Architekt Christoph Eiden.

Am Mittwoch, den 9. Juni kam der Mainzer Innenminister Bruch wieder in die Hochwaldstadt. Bruch machte deutlich, dass das Land das Museum als "nachhaltiges und vernünftiges Projekt für die Stadtentwicklung" einschätzt, dass es ein "landesweit einzigartiger Anziehungspunkt" wäre. Auch steht die grundsätzliche Aussage, "dass das Land das Projekt fördert". Die von Hermeskeiler Seite erhoffte Zusage, dass Mainz den Bau des Museums trotz der Mehrkosten zu 65 Prozent bezahlt, gab der SPD-Mann aber leider nicht. Er ließ die Höhe des Zuschusses offen. Er forderte die Stadt dennoch dazu auf, schnellstmöglich die fertige Planung mit dem Zuschussantrag nach Mainz zu schicken, wo er intensiv geprüft werden soll. Dieser Antrag wurde nun ausgearbeitet und liegt der ADD und dem Land vor. Bis zum Jahresende 2010 wurde leider noch keine endgültige Entscheidung getroffen.

Neuzugänge und Restaurationen im Museum

Im Herbst des Jahres erhielt das Feuerwehrmuseum von der Dillinger Hütte / Saarland einen Hilfsrüstwagen (HRW) aus dem Jahre 1955. Hierbei handelt es sich um ein sehr interessantes Fahrzeug mit eingebautem Stromgenerator, CO₂-Löschanlage und Kran. Auch das Fahrerhaus ist hoch interessant. Besonders auffällig ist, dass links neben dem Fahrer noch ein Sitzplatz ist, so dass fünf Wehrmänner im Fahrzeug einen Platz hatten. Ursprünglich war das Fahrzeug bei der Feuerwehr Dillingen im Dienst. Auf Nachfragen hat das Museum von dort bereits „historische“ Bilder des HRW erhalten.



Der neue Hilfsrüstwagen des Museums vor der Restaurierung.

Mit der Restaurierung des Fahrzeuges ist bereits begonnen worden. Erfreulicherweise erhält das Museum hierbei Unterstützung vom RWE-Mitarbeiter Joachim Malburg. Über die Aktion „RWE – Mitarbeiter aktiv vor Ort“ stehen dem Museum nun 2000 Euro zur Finanzierung des Fahrzeuges zur Verfügung.

Zu Jahresbeginn 2010 wurde von Schülern des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Daun eine Stellwand zum Thema Stadtbrände erstellt. Auch bei dieser Wand unterstützte das RWE über den Mitarbeiter Wolfgang Koch mit Materialkosten von 2000 Euro über die Aktion „RWE – Mitarbeiter aktiv vor Ort“. Die Stellwand wurde dem Museum zum Museumstag übergeben und bereichert seit dem die Ausstellung. Die Schüler malten Gemälde zu den historischen Stadtbränden von Rom, London, Reutlingen und Hamburg. Hierzu wurden Texte erstellt und in Englisch, Französisch und Niederländisch übersetzt. Auf einem Monitor läuft eine kurze Reportage zum Dorfbrand von Öschelbronn (1933), auf einem weiteren Monitor laufen die Daten verschiedenster Brände durch.



Besucher

Im Vergleich zum Vorjahr wurde das Museum noch stärker besucht. Die Anzahl der Besucher hat sich verdoppelt. Insbesondere die gute Zusammenarbeit mit der Jugendherberge macht sich sehr positiv bemerkbar.

In der Saarbrücker Zeitung erschien ein Artikel bezüglich der Übergabe des Hilfsrüstwagens an das Feuerwehrmuseum. Bemerkenswert ist, dass in den folgenden Wochen viele Besucher aus dem Saarland sonntags morgens zu einem Museumsbesuch kamen.

Auch viele Bus-Reisegruppen, insbesondere Feuerwehren ließen sich durchs Museum führen.

Förderverein

Am Dienstag, den 26. April 2010 fand im großen Sitzungssaal des Rathauses eine Mitgliederversammlung des Fördervereins des Feuerwehrmuseums statt.

Im Jahr 2010 sind insgesamt sieben Mitglieder dem Förderverein beigetreten, Austritte aus dem Verein gab es keine.

Präsentation des Museums, Oldtimertreffen, Öffentlichkeitsarbeit

Anlässlich des Hermeskeiler Bauernmarktes war das Museum mit einer Ausstellung auf dem Neuen Markt vertreten. Hier wurde erneut der heimischen Bevölkerung gezeigt, welche hervorragende Exponate im Hermeskeiler Feuerwehrmuseum gezeigt werden.



Die Mitglieder des Feuerwehrmuseums vor der Abfahrt der Löschfahrzeug-Kolonne.

Ein Highlight war sicherlich auch im September das Oldtimertreffen in Dill / Hunsrück. Leider glückte hier der Weltrekordversuch der längsten Löschfahrzeugkolonne nicht, so dass aus dem Eintrag ins Guinness Buch der Rekorde nichts wurde. Trotzdem war das Fest aus Museumssicht ein Erfolg, konnte man sich hier vor einem großen Publikum präsentieren. Neben Teilnehmern aus Deutschland waren auch Fahrzeuge aus den Niederlanden, Luxemburg, Belgien und der Schweiz zu sehen. Bei der Prämierung der Feuerwehr-Fahrzeuge erhielt das Museum einen dritten Platz. Zudem war das Feuerwehrmuseum der Teilnehmer mit den meisten Fahrzeugen.



Museumsleiter Ernst Blasius und eine Besuchergruppe vor laufender Kamera.

Die Video-AG des Thomas-Morus Gymnasium Daun erstellte einen Werbeclip für das Rheinland-Pfälzische Feuerwehrmuseum. Hierzu kamen den Jugendlichen einen Samstag mit ihrer Ausrüstung ins Museum und drehten verschiedene Szenen, unter anderem mit der Jugendfeuerwehr, mit Erwachsenen und Familien als Besucher. Dieser Film soll im Internet (z.B. Museums-Homepage) veröffentlicht werden, ebenso kann er auf dem Monitor im Opel-Blitz bei Ausstellungen gezeigt werden und so die Besucher animieren, das Museum zu besichtigen.



Uniform-Spezialist Hartmut Müller, 1. Vorsitzender Michael Hülpes und Museumsleiter Ernst Blasius am Museumsfest 2010.

Weltweit feierten die Museen am 16. Mai 2010 den 33. Internationalen Museumstag. Auch das Rheinland-Pfälzische Feuerwehrmuseum hatte an diesem Tag bei freiem Eintritt zu einem Familien- und Erlebnistag geöffnet. Der Feuerlöscher und der Feuermelder stand an diesem Tag im Mittelpunkt, so dass bei den Führungen speziell auf diese eingegangen wurde. Im Zuge einer Sonderausstellung wurden historische Uniformen aus vergangener Zeit bis zum modernen Schutzanzug gezeigt. Hierzu stellt Hartmut Müller aus Krummenau (Hunsrück) seine umfangreiche private

Sammlung an Feuerwehr-Uniformen zur Verfügung.

Ebenso wurde ein kleines Kinderprogramm angeboten. Es zeigte sich, dass gerade viele junge Familien diesen Sonntag Nachmittag zu einem Besuch im Museum nutzten.



Unser „Fernsehrstar“, das LLG im Feuerwehrmuseum Hermeskeil.

Mit dem grauen LLG (Leichtes Löschgruppenfahrzeug) aus dem Jahre 1943 nahm Museumsleiter Ernst Blasius an der Verfilmung des Absturzes des Zeppelins „Hindenburg“ teil. Der Zweiteiler wird am 6. und 7. Februar 2011 auf RTL gezeigt. Hierzu war Ernst Blasius mit dem Fahrzeug mehrere Tage am Drehort in Köln. Das originalgetreu restaurierte Fahrzeug ist in einer Szene zu sehen, in welcher die Passagiere zum Start des Zeppelins gehen.

Dies ist übrigens der zweite Fernseauftritt dieses Fahrzeuges. Am 31. August 1997 waren Mitglieder des Feuerwehrmuseums mit diesem Fahrzeug live in Mainz im ZDF-Fernsehgarten zu sehen.



Innenminister Karl Peter Bruch besucht am RLP-Tag die Ausstellung des Museums

Wie schon in den Jahren zuvor präsentierte sich das Feuerwehrmuseum zusammen mit dem Landesfeuerwehrverband auf dem Rheinland-Pfalz-Tag, welcher im Jahr 2010 in Neustadt an der Weinstraße stattfand. Hier bot sich dem Feuerwehrmuseum erneut die Gelegenheit, sich vor einem breiten Publikum zu präsentieren. Prominentester Besucher am Stand war sicherlich Innenminister Karl Peter Bruch, welcher noch einmal seine Unterstützung und Sympathien für den Neubau des Museums deutlich zum Ausdruck brachte. Der Minister wünscht sich, dass nun alle Formalitäten zügig bearbeitet werden und bald Baubeginn sein wird.

Diesem Wunsch des Ministers möchten sich die Mitarbeiter des Feuerwehrmuseums anschließen.

Christoph Unger

Pressewart Rheinland-Pfälzische Feuerwehrmuseum Hermeskeil